

# Gibt es einen Zwang zur Differenzierung? Probleme mit einem Kollegen

Beitrag von „MrsPace“ vom 14. Oktober 2017 23:03

## Zitat von Trapito

Ich will nicht blind idealistisch klingen, aber ... es sind doch Menschen. Und denen muss man helfen, sich zu entwickeln, etwas zu lernen und irgendwann für ihren Lebensunterhalt sorgen zu können. Von verwirklichten Träumen rede ich ja noch nicht einmal. Und dafür ist man doch als Lehrer zuständig, mehr als dafür, dauernd auf die Bildungspläne hinzuweisen und am Ende den Großteil seiner Schüler auf der Strecke zu lassen.

Nein, dafür bin ich als Lehrer NICHT zuständig! Ich arbeite weder in der Flüchtlingshilfe noch in der Sozialarbeit noch bin ich ausgebildet in DaF.

Das gehört in die Hände von geschultem Fachpersonal und ist nicht Aufgabe der Lehrer an Regelschulen.

MEINE Aufgabe ist es, jungen Erwachsenen, die bereits mindestens einen Hauptschulabschluss erreicht haben, zu einem höherwertigen Abschluss zu verhelfen. Diese Aufgabe (mit allem was dazugehört) habe ich mir ausgesucht und DAFÜR bin ich ausgebildet.

Mittwoch erst las ich in der Zeitung, dass in BaWü nur 46% der Kollegen ein volles Deputat unterrichten. Wenn man solche Ansprüche wie [@Trapito](#) an sich und seine Kollegen stellt, wundert mich das überhaupt nicht!